



Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e. V.
(gemeinnützig)



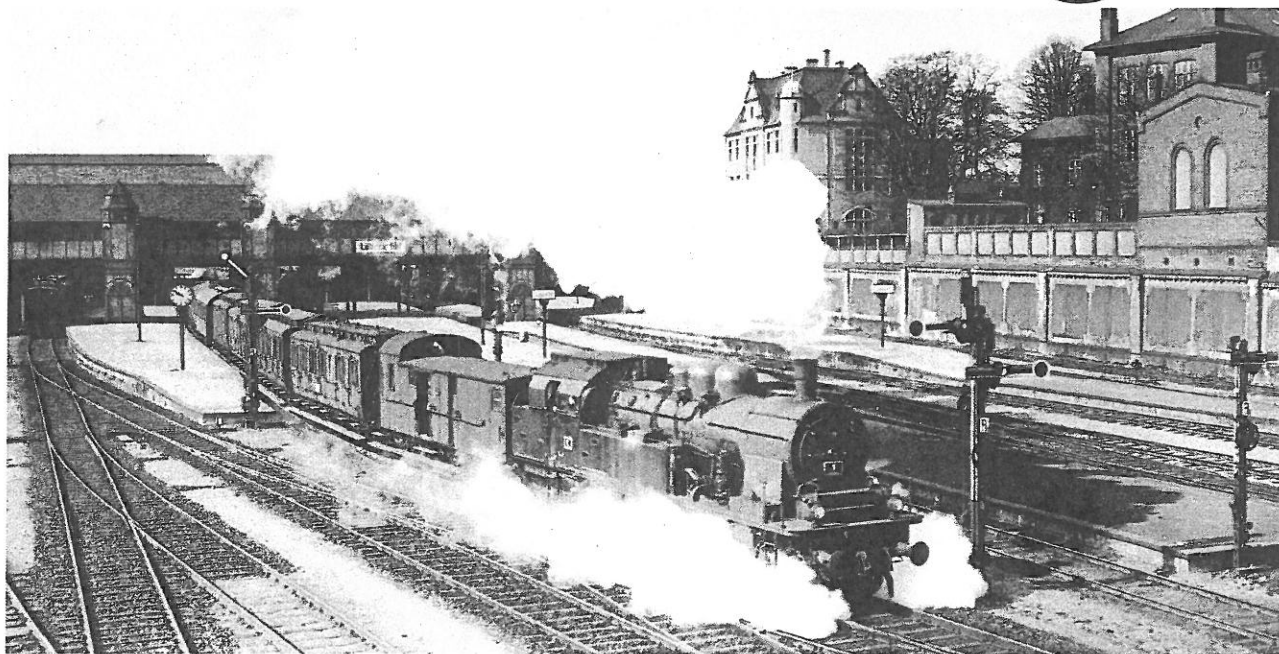
Eisenbahnmuseum Lokschuppen Aumühle

11. April – 24. September 2023

an jedem Sonntag von 11 bis 17 Uhr

Aktionstage mit besonderem Programm: 11. April und 14. Mai 2023

➔ **Ausstellung** ➔



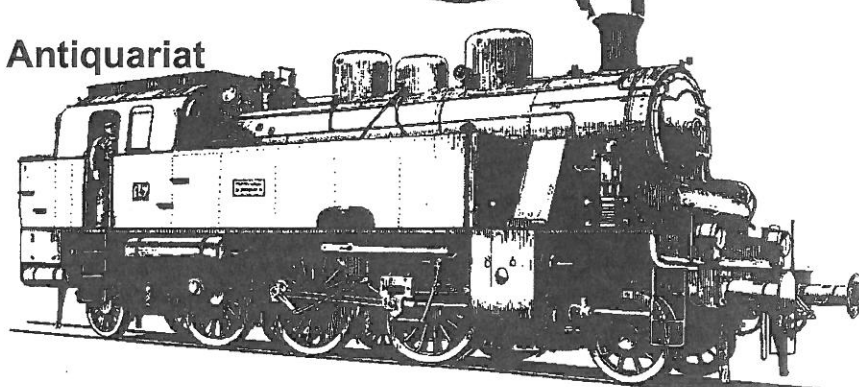
**150 Jahre
Eutin – Lübecker Eisenbahn
1873 – 2023**

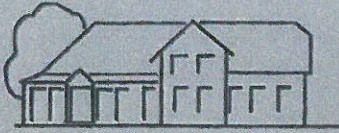
Verantwortlich: Dr. Harald Elsner Kollaustraße 177 22453 Hamburg

Fotos · Dokumente
Fahrzeugschau · Publikationen · Antiquariat
Draisinen- und Feldbahnfahrten
Modellstraßenbahn
Vorführungen im Lehrstellwerk

Aumühle erreichen Sie ab Hamburg mit der S-Bahn S21
Kostenfreie Parkmöglichkeiten am Bahnhof Aumühle
Zum Eisenbahnmuseum am Lokschuppen Aumühle
gelangen Sie auf einem bequemen Waldweg in 7 Minuten

www.vvm-museumsbahn.de





Museum für Regionalgeschichte
der Gemeinde Scharbeutz und Umgebung in Pönitz

Erster Zug fuhr am 10. April 1873

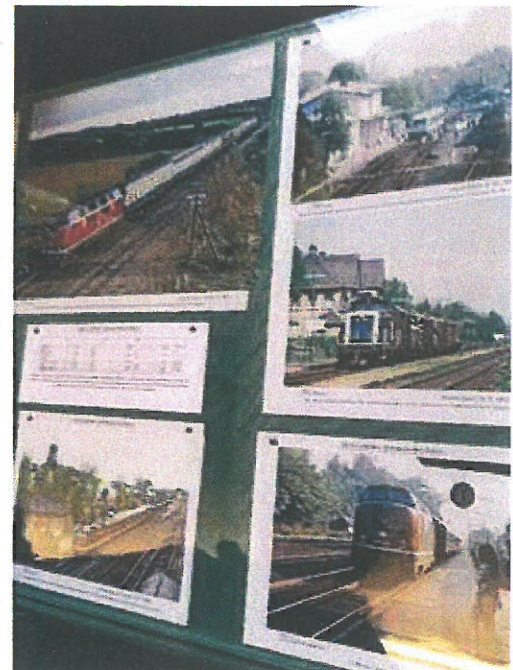
10. April 2023 von [Gerda Petrich](#)

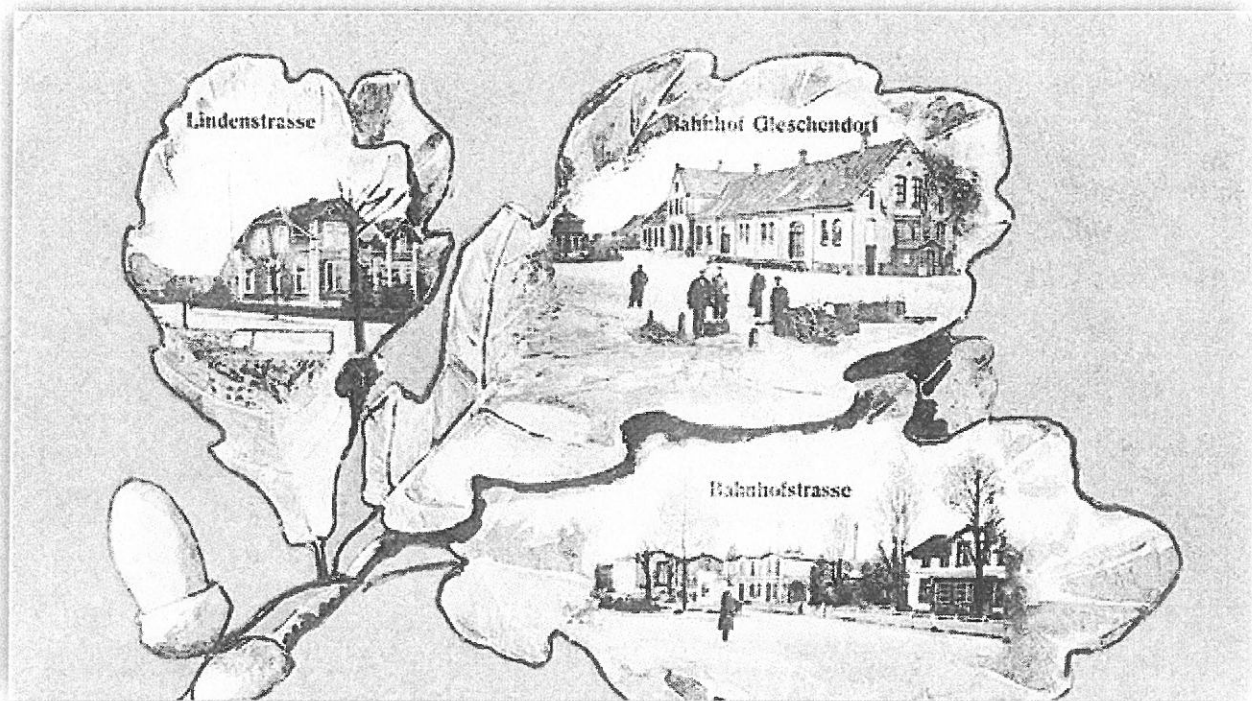
Am 10. April 1873 fuhr der erste Zug der Eutin-Lübecker Eisenbahngesellschaft (ELE). Das verband dann Eutin und die anderen Orte an der Strecke, Ottendorf, Bahnhof Gleschendorf, Pansdorf und Bad Schwartau mit der weiten Welt.

Und das war auch der Beginn der Siedlung „Bahnhof Gleschendorf“, aus der dann in späteren Jahren die Ortschaft Pönitz wurde.



Das war genau vor 150 Jahren. Und dieses Jubiläum wird das Thema der nächsten Sonderausstellung im Museum ab Juni 2023 sein.





Eine Postkarte, die im Museum für Regionalgeschichte in Pönitz aufbewahrt wird, zeigt den Bahnhof von Gleschendorf wie er 1908 aussah.

© Quelle: Gerda Petrich (hfr)

Pönitz: Erinnerung an die erste Zugfahrt 1873

Das eigentliche Jubiläum, also der Zeitpunkt, als der erste Zug am 10. April 1873 auf die Strecke ging, kann wegen der Bauarbeiten nicht angemessen im Museum gefeiert werden und wurde deshalb auf den Juni verschoben. Das Jubiläum wird außerdem im Eisenbahnmuseum Lokschuppen Aumühle des Vereins Verkehrsamateure und Museumsbahn gewürdigt. Dort wird vom 10. April bis 24. September die Sonderschau „150 Jahre Eutin-Lübecker Eisenbahn 1873 – 2023“ gezeigt.

Wann das Museum mit seiner umfassenden Dauerausstellung wieder geöffnet sein wird, hängt vom Verlauf der Bauarbeiten ab. Der Museumsverein rechnet damit, dass die Schließung einige Wochen dauert.

Susanne Peyronnet

Das Museum in Pönitz macht mal Pause (<https://www.hier-luebeck.de/index.php/das-museum-in-poenitz-macht-mal-pause/>)

Nachdem die Sonderausstellung zur Sturmflut 1872 nun beendet wurde, schließt das Museum für Regionalgeschichte in Pönitz für einige Wochen seine Türen. Die Ausstellung wird dokumentiert und dann abgebaut. Es werden Vitrinen umgesetzt und neue Präsentationswände, deren Anschaffung vom Deutschen Verband für Archäologie (DVA) aus dem Programm „Neustart Kultur“ gefördert wurde, aufgebaut. Das Museum wird eingerüstet, denn das Dach und die Zierbalken am Giebel bedürfen einer dringenden Sanierung. Auch dafür wurden Fördergelder beantragt und dankenswerter Weise von der Gemeinde Scharbeutz (Dach) und vom ZVO aus dem „OstholsteinPOTT“ (Zierbalken) genehmigt. So dass Dachdecker, Zimmerleute und Maler demnächst anrücken werden. Eventuell wird ein Besuch der Dauerausstellung nach Abschluss der Bauarbeiten möglich sein, das wird dann in der Presse und auf der Webseite <https://museum-scharbeutz.de> (<https://museum-scharbeutz.de>) bekannt gegeben.

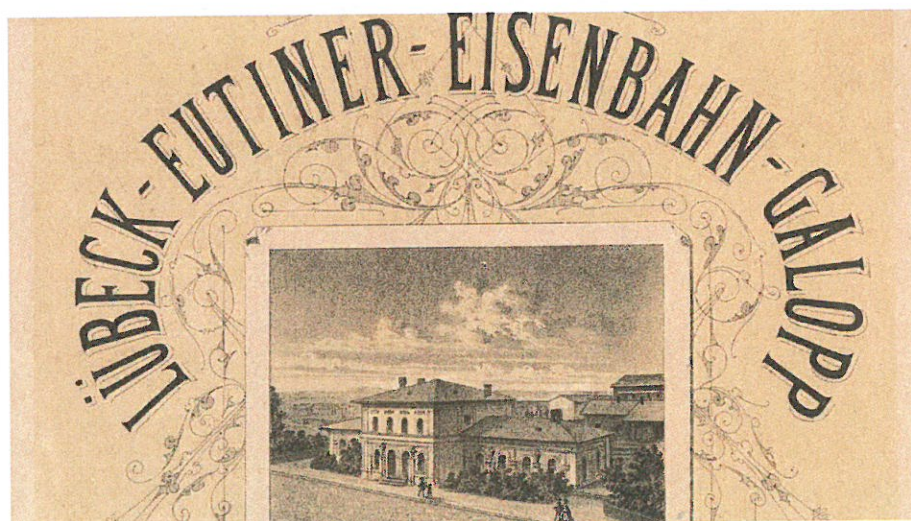
Seit Beginn des Jahres arbeiten die ehrenamtlichen Museumsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits fleißig an der nächsten Sonderausstellung. Anlass ist wieder ein Jubiläum: Vor 150 Jahren fuhr die Bahn der Eutin-Lübecker Eisenbahngesellschaft (ELE) zum ersten Mal, und in der Folge entstand die Siedlung Bahnhof Gleschendorf /Pönitz. Der Titel der neuen Ausstellung, die am 10.0.6.23 eröffnet wird, lautet **“Bis ans Ende der Welt...”**

Das eigentliche Jubiläum, der erste Zug auf der Strecke am 10. April 1873, sollte eigentlich der Startschuss der Ausstellung sein, kann aber wegen der Bauarbeiten leider nicht angemessen im Museum gefeiert werden und wurde deshalb auf Juni verlegt.

Nicht nur hier vor Ort wird das Jubiläum gewürdigt, auch im Eisenbahnmuseum Lokschuppen Aumühle des Vereins Verkehrsamateure und Museumsbahn e. V. gibt es eine Sonderschau „150 Jahre Eutin – Lübecker Eisenbahn 1873 – 2023“, die vom 10. April bis 24. September 2023 gezeigt wird und auch im Jagdschlösschen in Eutin gab es am 10. April zu dem Anlass ein Konzert.

TBF (<https://www.hier-luebeck.de/index.php/author/tbf/>)

150 Jahre Eutin-Lübeck-Eisenbahn - ein Grund zum Feiern!

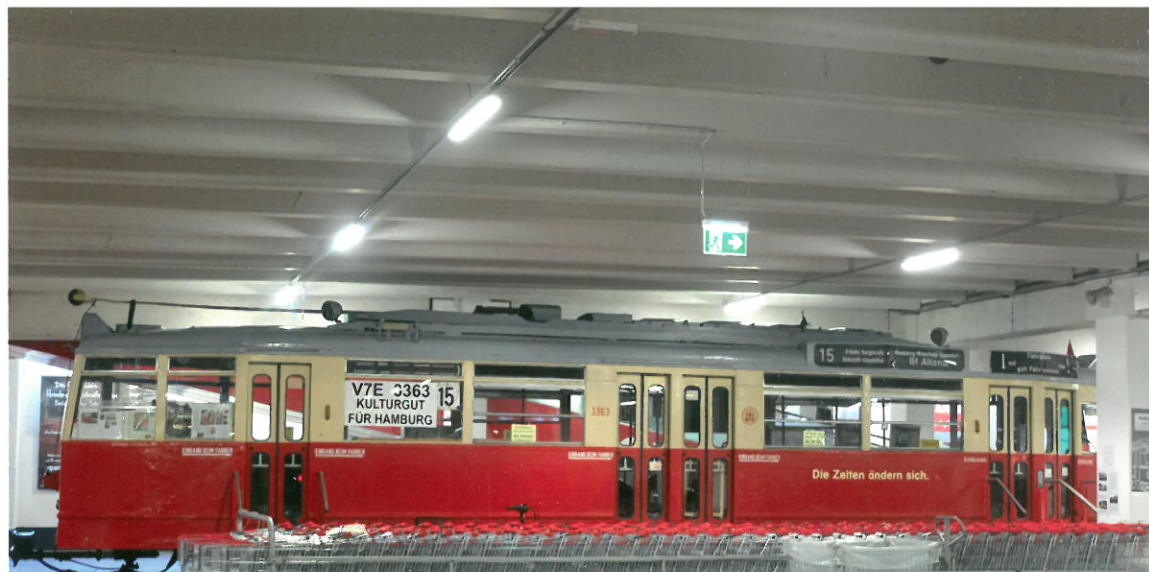




In der Oster-Ausgabe 2023 vom LBE-Express' wurde über die DGEG-Tagung 1972 in Hamburg u. die zu ihrem Programm gehörende Straßenbahn-Sonderfahrt in Hamburg berichtet, in deren Verlauf der HHA-Tram-Betriebshof Krohnkamp besucht wurde. 1976 wurde der in einen Einkaufsmarkt umgestaltet, in dessen Parkhaus heute der HHA-Straßenbahn-Triebwg. Tw 3363 an Hamburg's Tram-Historie erinnert. Das Fahrzeug kann sogar innen besichtigt werden.
Fotos: Peter Rentzsch.

Der vierachsige Straßenbahn-Triebwagen Nr. 3363 der Hambg. Hochbahn AG (HHA) wurde 1957 bei d. Linke-Hofmann-Busch-Werken (LHB) für die HHA gebaut. Er gehörte dort zum Fahrzeug-Typ V 7, nach dem Umbau auf Einmannbetrieb in der Mitte d. 1960er Jahre zum Typ V 7 E. Seine Ausmusterung erfolgte in der Mitte der 1970er Jahre. Danach kam der beschriebene Straßenb.-Tw zunächst ins Strassenbahn-Museum in Wehmingen bei Hannover. Hier erwarb ihn vor einigen Jahren d. in den 1970er Jahren auch zeitweise in Lübeck ansässige Verk.-u. Strassenbahn-Freund Ingo Naefcke. Es gelang ihm, den ehem. HHA-Tram-Tw 3363 nach Hamburg zurück zu holen, wo dieser Tw in dem zum Rewecenter Krohnskamp gehörenden Parkhaus aufgestellt werden konnte. Das o. a. Rewecenter ist mit seinem Parkhaus ja im ehem. Straßenb.-Betriebshof Krohnskamp untergebracht, in dem nun auch mit einem Tram-Tw daran erinnert wird, daß hier einst Straßenb.-Fahrzeuge ihre Herberge hatten. Tw 3363 ist inzwischen auch als Hamburger Kulturgut eingestuft !!!

Fotos:
Peter Rentzsch.



In Memoriam Bernd Enge

† 03. Juli 2020

Bernd Enge stellte im Rewecenter am Krohnskamp (Ehemaliger Strassenbahnbetriebshof) im Parkhaus von Stanislawski und Laas als Geschäftsführender Gesellschafter einen Platz zur Verfügung, um den Hamburger Straßenbahnwagen V7E 3363 zur Besichtigung aufstellen zu können. Außerdem wurde das Einkaufszentrum mit vielen Gegenständen und Logos mit 3363 Postern be-

In Dankbarkeit Familie Naefcke,
Besitzer des V7E 3363 als Kulturgut Hamburgs



Das neben stehende Bild zeigt den HHA-Betriebshof Krohnskamp, als er noch tatsächlich ein umfangreich und intensiv benutztes Tram-Depot war. Hier hatte auch die Straßenbahn-Fahrschule der HHA ihren Platz und dadurch ebenfalls der Straßenbahn-Fahrschul-Triebwagen Nr. 3999 seine Heimat. Dieser vierachsige Sonder-Tw, der auf dem mittleren Bild im Betriebshof

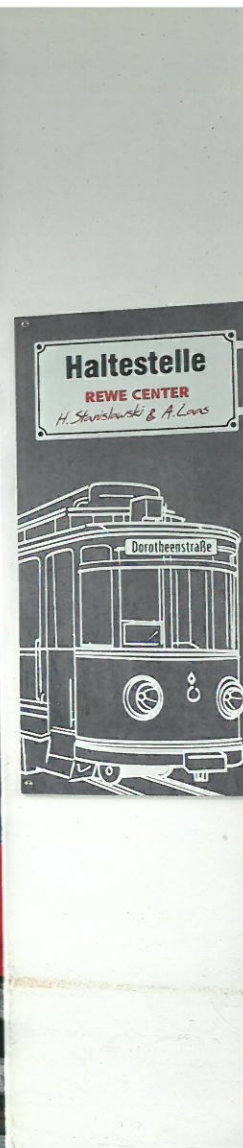
Krohnskamp zu sehen ist, wurde 1957 bei d. Fahrzeugwerken Falkenried in Hamburg für die HHA gebaut. 1978 musterte die HHA diesen Sonder-Tw, der zuerst die Nr. 2001 trug, aus und übergab ihn anschl. zur musealen Erhaltung an den VVM-Verein in Hambe. Der erhält dieses interessante Hamburger Strassenbahn-Fahrz. heute weiterhin museal in seinem Museum am Schönberger Strand. Am HHA-Betriebshof Krohnskamp führte vor allem d. HHA-Straßenbahnlinie 15 vorbei, was auch der in diesem nun als Einkaufszentrum dienenden ex-Betriebshof aufgestellte TW 3363 deutlich zeigt.

Fotos:
Peter Rentzsch.





Fotos: Peter Rentzsch,



Fotos:
Peter Rentzsch.

Die Geschichte der
Hamburger Straßenbahn
in Dänemark

Im Dänischen Straßenbahn-Museum-SHS in Skjoldenæsesholm:
3 Wagen fahrbereit: V6E 3657 mit V7-Beiwagen 4384
und PCC-Triebwagen 3060 (tief von 1952 - 1957 auf Linie 8 danach in Brüssel
und ein Salz-Beiwagen (fahrfähig aber abgestellt)



Die Geschichte der
Hamburger Straßenbahn
Schönberger Strand

Beim Verein
„Verkehrsamateure und Museumsbahn Hamburg“
sind 7 Wagen fahrbereit.

V7E 3361 mit V6-Beiwagen,
Fahrschulwagen 3999 (V6 ähnlich)-V2-Tw 3006
mit Beiwagen, V3-Tw 2970, Historischer Tw 656.

abgestellt sind 6 Fahrzeuge: V6E 3644, V5 Beiwagen 1981, Z1-Beiwagen 310, Z2 Tw 2734 mit Beiwagen 1786, V7-Beiwagen 4

